

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Zweytes Quartal.

Nro. 43. Ratibor, den 29. May 1819.

Avertissement.

Bei der Oberschlesischen Landschaft werden für den bevorstehenden Johannis-Termin zur Eröffnung des Fürstenthumstages der 11te Juny d. J., zur Einzahlung der Interessen die Tage vom 18ten bis zum 24ten Juny c. inclusive, und zur Auszahlung der Pfandbriefszinsen die Tage vom 25ten Juny ab bis zum 5ten July c., an welchem letztern Tage die Casse geschlossen wird, hiermit bestimmt, und die Pfandbriefs-Inhaber zu Beibringung vollständiger Consignationen, diejenigen Dominien hingegen, welche ihre Zahlungen an die Schlesische General-Landschafts-Casse zu Breslau leisten wollen, zu Einsendung der diesfälligen Empfangsbekenntnisse noch vor dem Cassenschlusse aufgefordert.

Ratibor den 24ten May 1819.

Oberschlesische Fürstenthums-Landschaft.

v. Strachwitz.

Anzeige.

Die feierliche Eröffnung des Königl. Gymnasium zu Ratibor ist auf Mittwoch den 2. Juni a. c. angesetzt worden, und mit dem Morgen des folgenden Tages beginnt der Lehrcursus in allen Classen. Dieß wird den auswärtigen Eltern und Vormündern unsrer Gymnasiasten hiemit bekannt gemacht.

Ratibor den 28 May 1819.

Dr. Linge,
Director des Königl. Gymnasium.

Repertoir.

Auf dem hiesigen Theater wird gegeben werden:

Sonntag den 30. May. Das Leben ein Traum, oder Grausamkeit aus Aberglauben, dramatisches Schauspiel in in 5 Aufzügen.

Montag den 31. May. Die bürgerlichen Brüder in Wien, oder die Frau von Krems, ein Lustspiel in 5 Aufzügen von Schikaneder.

Mittwoch den 2. Juny. Zur Feyerlichkeit der Installirung des hiesigen Gymnasiums: Der Abbe de l'Epee, oder: Der Taubstumme, ein Schauspiel in 5 Akten von Kotzebue. Vorher: Ein Prolog.

Freytag den 4. Juny. Das Epigramm, Lustspiel in 4 Akten von Kotzebue.

Reder und Otto.

In der Juhr'schen Buchhandlung in Ratibor ist für beigesetzte Courant = Preise zu haben:

Schneider's griechisches Lesebuch, 15 sgl. — Riemer's griechisches Wörterbuch, 2 Bände, 3te Auflage, 5 rthl. 15 sgl. — Scheller's lateinisches Lexikon, von Lünemann. Neue Auflage, 3 Bände, 4 rthl. 15 sgl. — Harnisch, das Turnen in seinen allseitigen Verhältnißen, brosch. 17 sgl. 6 d'. — Schwartz, Himmelskunde. 2te Aufl. mit Kupfern, 20 sgl. — Goldsmith's Geschichte der Griechen. Neue Auflage, 2 Bände, gebd. 1 rthl. 25 sgl. — Goldsmith, Geschichte der Römer. Neue Aufl. 2 Bde., gebd. 1 rthl. 25 sgl. — Scheibel, christliche Verfassungs = und Dogmen = Geschichte, brosch. 7 sgl. 6 d'. — Schmiedtgen, biblische Erzählungen alten u. neuen Testaments, 2 Theile, mit 104 Kupfern. Neue Aufl., gebd. 1 rthl. — Dittmar, die diesjährige Witterung, gebund. 12 sgl. — Die Blumensprache, oder Bedeutung der Blumen ꝛc. Mit illum. Kupfer, brosch. 10 sgl. — 89 bewährte Hausmittel für Jedermann, brosch. 5 sgl. — Robinsons Reise um die Welt. 2 Bände, mit illum. Kupfern und Charten, gebund. 2 rthl 20 sgl. — Vom Brauen, Brennen, Essig = u. Potaschsieden, nebst Stärkebereitung ꝛc. Vom schwarzen Becker. M. 10 Kupfertafl. 1 rthl. — Spezial = Charte vom Regierungs = Bezirke Oppeln, in 9 Blättern, illumin. 3 rthl. — Grillparzer's Sappho, brosch. 27 sgl. 6 d'. — Mäcke, kleines Blumenzeichenbuch, 1 rthl. — Psiche u. Amor, nach Canova. Ein vortrefflicher Kupferstich, 1 rthl. — Maitre de plaisir, oder die Kunst belustigende Parthien ꝛc., brosch. 1 rthl. —

Anzeige.

Eine Parthie ganz neue, vorzüglich schöne bunte und schwarze Strick = und Stickmuster empfing so eben

die Juhr'sche Buch = u. Kunsthandlung.

Aviso.

Madam Pratte hat die Ehre einem Hochzuverehrenden Publikum bekannt zu machen, daß sie Sonntag zum ersten Mal ihr mechanisches Figuren-Theater auf der hiesigen Reitbahn eröffnen wird, und wird aufgeführt: Alongso und Juliette, oder der eifersüchtige Spanier, ein heroisches Drama in 5 Akten mit Verwandlungen und Ballets.

Die Preise der Plätze sind: erster 8 Gr., zweiter 4 Gr., dritter 2 Gr. Nom. Mze. Die Kaße wird um 6 Uhr geöffnet, der Anfang ist um 7 Uhr.

Ankündigung.

Auf die wiederholt an uns geschehne Anfragen:

ob wir Zöglinge aufnehmen?

erwiedern wir, daß wir, wie vordem auch jetzt, geneigt sind, gut geartete Töchter und Söhne der geehrtesten Eltern, die uns ihr Vertrauen schenken, in unsre Wohnung aufzunehmen, die geräumig genug, heiter, gesund und wohl gelegen ist, um das körperliche und geistige Wohlsein unsrer Zöglinge zu befördern.

Die ältern Söhne besuchen das hiesige berühmte Gymnasium; die Töchter und jüngern Söhne werden von mir und meiner Gattin privatim unterrichtet und zwar — gemeinschaftlich in den Gegenständen, deren Kenntniß jedem nothwendig ist, — abgesondert aber werden sie unterrichtet in allen ihrem Geschlecht allein anständigen und nützlichen Gegenständen. Das Französische wird auch außer den Lehrstunden mit denen, welche es wünschen, als Sprache des Umgangs geübt. Der Unterricht in der Musik und im Tanzen wird besonders berechnet.

Die Töchter werden in allen weiblichen Arbeiten, die, nach ihren jetzigen und künftigen Verhältnissen, ihnen nützlich und angenehm sind, auch im Putz und Verfertigung ihrer Kleider nach dem Maasse, unterrichtet. Denen, welche zu häuslichen Geschäften angeführt werden sollen, wird auch dazu Anleitung und Gelegenheit gegeben, besonders den Erwachsenern, denen einige Lehrstunden etwa entbehrlich sind.

Unser Tisch ist frugal, alle Nahrungsmittel der Gesundheit und dem Geschmack der Jugend angemeßen, und zur Sättigung stets hinreichend.

Das Honorar für gemeinschaftliche Wohnung, Heizung, Kost und Aufsicht — für drei Monate vierzig bis funfzig Rthlr. nach Umständen, — wird viertel- oder halbjährig voraus gezahlt, jedoch ohne Abzug im Fall vermeidlicher Abwesenheit. Außerdem ein beliebiges hinreichendes Geld zur Bestreitung außerordentlicher Ausgaben, als zu Taschengeld, Arznei, Bekleidung u. a. Die Aufkündigung geschieht gegenseitig 2 Monat vor der Trennung.

Jedes bringt seine Betten, Bettstelle, 1 Couvert und wo möglich irgend ein kleines Behältniß zum Verschließen mit.

Unser ernstes Bestreben ist, Frohsinn, Ordnungsliebe, Reinlichkeit, Bescheidenheit, Sittsamkeit, Fleiß und jede Tugend durch Lehre und Beispiel bei unsern lieben Zöglingen überall zu befördern.

E. G. Woltersdorf, Profeßor.
Minna Woltersdorf
geb. v. Genghofen.

Bei mir ist stets ein Vorrath von Putzwaaren zu haben und werden zu allen Damenarbeiten Bestellungen angenommen.

Minna Woltersdorf.

Brieg, Langegaße 318.

Abgemacht.

Die beiden Canzellisten-Stellen sind besetzt; dies zur Nachricht auf mehrere Anmeldungen.

Die Redaction.

Anzeige.

In meinem Hause auf der Oder-Gasse Nro. 143 ist ein geräumiges Zimmer vornheraus eine Treppe hoch vom 1. July an zu vermiethen.

Kunze.

Anzeige.

Bey der Vollendung des Tanz-Saales im Wernerschen Bade zeige ich Einem hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst an, daß den zweyten und dritten Pfingstfeyertag daselbst Tanzmusik seyn und damit jeden Sonntag in der Woche continuirt werden wird. Um den verschiedentlich geäußerten Wünschen zu willfahren, wird diese Tanzmusik wechselsweise den einen Sonntag für Honoratioren und den andern für Bürger bestimmt seyn; diesem gemäß, ist die Musik des zweyten Feyertags für Erstere und die des dritten Feyertags für Letztere bestimmt, und diese Reihefolge findet in derselben Ordnung, vom darauf folgenden ersten Sonntag an, wöchentlich statt. Sollte jedoch an einem der Sonntage eine ungünstige Witterung eintreffen, so wird den darauf folgenden Montag getanzt.

Ich bitte um zahlreichen Zuspruch und verspreche die sorgfältigste Bemühung, um die Zufriedenheit des Publicums zu erwerben.

Das Baden hat dieser Tage schon begonnen; ich bitte daher um gefällige Vorausbestellung der warmen Bäder, um allen Collisionen vorbeugen zu können.

Ratibor den 14. May 1819.

Lorenz Hübner.

Anzeige.

Zu dem auf den zweiten Pfingstfeyertag a. c. anberaumten Silberschießen laden wir hiermit alle Schützenfreunde mit der Bemerkung ergebenst ein, daß diejenigen welche nicht selbst schießen wollen, solches durch einen andern thun lassen können.

Ratibor den 24. May 1819.

Dolansky.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. D. 27. May 1819.	Weizen. R.	sgl.	Roggen. R.	sgl.	Gerste. R.	sgl.	Haser. R.	sgl.	Erbsen. R.	sgl.
Besser	3	26	2	14	1	26	1	12	2	25
Mittel	3	12	2	—	1	20	1	8	—	—

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 22. May 1819.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 5 sgl. 6 d'
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 4 sgl. 6 d'.
"	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	110 rtl. 8 ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	106 rtl. 12 ggr.
"	ditto 500 "	— rtl. — ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	42 rtl. — ggr.

Die Insertions-Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten-Zeile.